

Inhalt

Vorwort	IX
---------------	----

I. PARODIE, VARIATION, VIELDEUTIGKEIT.

DAS KOMISCHE IN DEN STRUKTUREN VON LITERATUR UND THEATER

MARIAN HOBSON

Voltaire und die Oper. Zwischen Spektakel und Vernunft	3
--	---

FREDERICK BURWICK

<i>Der fliegende Holländer</i> , als er noch lustig war	19
---	----

VOLKER NEUHAUS

„... we're in a detective story, and we don't fool the reader by pretending we're not“. Das Spiel mit der Gattung als Quelle der Komik im Detektivroman	29
---	----

JÜRGEN LENERZ

Verwechslungen	45
----------------------	----

MARTIN ANDREE

Die Komik der Emphase. Das Lächerliche als Reflexionswert emphatischer Kommunikation	55
--	----

BERND HAMACHER

„Hm! Hm!“. Goethes „sehr ernste Scherze“ und die Allegorie	71
--	----

II. KOMIK UND HUMOR ALS KRITIK

HELLMUT THOMKE

Im schimpff man oft die worheit seyt. Vom reformatorischen Fastnachtspiel zum Bibeldrama	87
---	----

VI

MILAN TVRDÍK	
Das Wiener Volksstück und die tschechische Dramatik vor 1848	105
HARTMUT KIRCHER	
Von Pointen und Widersprüchen. Anmerkungen zu Ludwig Börnés Witz . .	115
ROSWITHA BURWICK	
Heinrich Hoffmanns <i>Struwelpeter</i> . Lustige Geschichten oder schwarze Pädagogik?	135
WALTER HINCK	
Die Komik der doppelten Identität in Brechts Volksstück <i>Herr Puntila und sein Knecht Matti</i> . Ein Essay	149
KEITH BULLIVANT	
Humor in den Werken Uwe Timms	161

III. GESELLSCHAFTLICHE ROLLEN UND DIE GEFAHR DER LÄCHERLICHKEIT

DANIEL FULDA	
Die Gefahr des Verlachtwerdens und die Fähigkeit, über sich selbst zu lachen. Wissenschaft, Gesellschaft und Lächerlichkeit in der frühen und mittleren Aufklärung	175
NORBERT WICHARD	
Über das Lachen in Goethes <i>Wilhelm Meisters Lehrjahre</i>	203
ANTJE ROEBEN	
Selbstreferentialität durch Lachen. Unterhaltung in <i>Die deutschen Kleinstädter</i> und <i>Bogs der Uhrmacher</i>	215

IV. LACHEN UND LEBEN

ELMAR BUCK	
Vom Lachen im Theater	229
JÜRGEN HEIN	
„Amor war kein Stockauer“. Über den Dialekt in der Posse	235

JÜRGEN KNAACK

Lachen und Weinen im Frühwerk Achim von Arnims. Über die Duplizität
von Ernst und Scherz 249

ROGER PAULIN

„Lachen ist gesund“.
Christoph Wilhelm Hufelands Rezept zur Lebensverlängerung 257